



öffentlich

**Betreff:**

Umleitungsverkehr Behlertstraße

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 31.07.2020

Eingang 502:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
19.08.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu veranlassen, dass für die ab März 2021 geplante 18-monatige Sperrung der Behlertstraße außer der bisher geplanten Umleitung (Berliner Straße - Am Kanal- Yorckstraße - Dortustraße - Breite Straße - Zeppelinstraße - Schopenhauerstraße) mindestens eine weitere Umleitungsstrecke für den Verkehr nach Norden eingerichtet wird.

Durch geeignete organisatorische und bauliche Maßnahmen ist sicherzustellen, dass ein einigermaßen flüssiger Verkehrsablauf über die lange Bauzeit erreicht wird.

Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu im November 2020 ein Vorschlag vorzulegen.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg  
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

In der Beantwortung der kleinen Anfrage 20/SVV/0704 räumt die Verwaltung bereits selber ein, dass die bisher geplante Baustellenumleitung über die Breite Straße für die durchschnittliche Verkehrsmenge untauglich ist. Angesichts der Verkehrsmengen und der bereits jetzt im Berufsverkehr regelmäßigen Überlastung dieses Straßenzuges ist vorhersehbar, dass die Verkehrsmenge der Behlertstraße nicht zusätzlich von der westlichen Umfahrung der Innenstadt aufgenommen werden kann ohne massive Staus im Straßenverkehr und im ÖPNV zu verursachen. Darum ist es unverzichtbar, wenigstens eine andere zusätzliche Lösung zu schaffen.

Zum Beispiel bietet sich die Möglichkeit, die Otto-Nagel-Straße über dem Kopfsteinpflaster mit einer temporären Asphaltfahrbahn zu überbauen, als Einbahnstraße einzurichten und die Einbahnstraße in der Mangerstraße umzukehren und so eine relativ ortsnahe Nordumfahrung für die unverzichtbare Bauzeit herzustellen. Solche Baustellenumleitung dürfte deutlich geringere negative Nebenwirkungen auf das Verkehrsnetz der Gesamtstadt entfalten als der veröffentlichte Plan. Natürlich kann die Prüfung der Verwaltung auch noch weitere oder andere bessere Lösungen aufzeigen als die hier beispielhaft genannte.

In Anbetracht der Wichtigkeit der Behlertstraße im Gesamtnetz für das Funktionieren der Wirtschaft und des Gesamtverkehrs ist hier die Realisierung einer sinnvolleren Lösung notwendig als die bisher von der Verwaltung dargestellte.



- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

20/SVV/0830

öffentlich

Einreicher: **CDU Fraktion**

Betreff: **Umleitungsverkehr Behlertstraße**

Erstellungsdatum 18.08.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
19.08.2020	Stadtverordnetenversammlung		X

### Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Im Antrag ist nach dem Satz „Durch geeignete organisatorische und bauliche Maßnahmen ist sicherzustellen, dass ein einigermaßen flüssiger Verkehrsablauf über die lange Bauzeit erreicht wird.“ einzufügen:

Soweit möglich soll durch Prämienzahlungen an die Bauunternehmen eine Beschleunigung der Baumaßnahme bzw. der einzelnen Bauabschnitte und Gewerke erreicht werden kann.

#### Begründung:

Die Behlertstraße ist in dem durch die Baumaßnahme betroffenen Abschnitt eine der am stärksten frequentierten Zufahrtswege in die Potsdamer Innenstadt. Durch die Umleitung der Verkehre aus dieser Straße werden andere Straßen daher im Hohem Maße belastet. Es ist daher angebracht alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Dauer der Baumaßnahme so kurz wie möglich zu halten, damit die zu erwartende hohe Belastung für die Anwohner an den Ausweichstrecken so gering wie möglich gehalten wird. In Berlin wurden mit seiner solchen Maßnahme bei der Avus erfolgreich Bauzeiten verringert.

gez. Anna Lüdcke      gez. Götz Friederich  
Fraktionsvorsitzende      Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift